

# Hammermäßige Hammerspitzen Überschreitung hoch über dem Kleinwalsertal

 [via-ferrata.de/touren/gps/hammermaessige-hammerspitzen-ueberschreitung-hoch-ueber-dem-kleinwalsertal](https://via-ferrata.de/touren/gps/hammermaessige-hammerspitzen-ueberschreitung-hoch-ueber-dem-kleinwalsertal)



Anzeige:

Klettern

Kanzelwand, Österreich

Die sehr lohnende **Überschreitung der Hammerspitzen** von der Walser bis zur Oberstdorfer Hammerspitze ist eine Genusstour in meist gutem Fels im II.-III. Grad.

Ausgangspunkt der Tour ist die Bergstation der Kanzelwandbahn (Riezlern / Kleinwalsertal). Von dort aus folgt man der Beschilderung Kanzelwand **bis zur Scharte rechts unterhalb der Kanzelwand**. (ca. 20 Minuten)

von dort aus rechts dann immer den bereits deutlich sichtbaren Steigspuren zunächst am grasigen Weg entlang in die Scharte Richtung Walser Hammerspitze. Sehr schön geht es nun am Grat entlang (teilweise I) aufwärts zur **Walser Hammerspitze (2170m)**. (ca. 1 Stunde von der Kanzelwand aus)

Bis hierin ist die Tour einfach und in vielen Karten auch als normaler Wanderweg eingezeichnet. Vom Gipfel der Walser Hammerspitze geht der „Normalweg“ mehr oder weniger geradeaus weiter auf dem Wiesengratweg mit Beschilderung zur Fiderepasshütte. Wir aber halten uns am Gipfel links und sehen dort auch ein Schild „Steig nicht markiert“ – **hier beginnt nun die eigentliche Hammerspitzenüberschreitung**. Der erste Teil bis zum Gipfel der Hochgehrenspitze ist noch vergleichsweise einfach und die Orientierung soweit

eigentlich ganz gut man hält sich meist etwas rechts von der Gratkante und klettert im finalen Verlauf im I.-II. Grad zum Gipfelkreuz des **Hochgehrenspitze (2252m)** (ca. 30 Minuten von der Walser Hammerspitze).

Nun geht es vom Gipfel der Hochgehrenspitze kurz über Schrofen abwärts und danach links auf deutlichen Spuren weiter über den leichten Grat. Wir steigen weiter über eine leichte Steilstufe (I-II) ab und stehen recht unvermittelt vor einem senkrechten Abbruch. Hier hält man sich dann erst leicht links und steigt dann in die **deutlich sichtbare Rinne (II+)** ab. In der Rinne gibt es viele gute Tritte und Griffe. Am Ausgang aus der Rinne unten sofort nach links in die Lücke vor dem großen Gratturm.

Hier findet man **nun vereinzelt rote Punkte** (Augen offen halten) und folgt diesen in Ier Gelände auf den Gipfel des Turms. Der Turm wird kurz überklettert und dann folgen gleich links danach **neue Drahtseilsicherungen, die gut 50m eine Verschneidung (Achtung Steinschlag bei Nachsteigenden) hinunterführen**. Dann rechts um die Ecke herum und dort weiter den roten Markierungen folgen bis man gut die Grathöhe erreichen kann.

Nun weiter in leichter Kletterei (bis II und Augen auf nach den roten Punkten!) und in schrofigen Gelände zum Grat und dort den letzten Metern zum Gipfelkreuz der **Oberstdorfer Hammerspitze (2260m)** folgen. (40 Minuten ab Hochgehrenspitze)

Vom Gipfel der Oberstdorfer Hammerspitze (Schüsser) sieht man nun bereits die zum Greifen nahe liegende Fiderepasshütte. Doch bevor man sich dort auf der Terrasse ein erfrischendes Kaltgetränk gönnen kann, steht nochmals vollste Konzentration an. Direkt vom Gipfelkreuz halten wir uns nun nach links und nach 5m sieht man dort bereits 2 Abseilhaken. Etwas weiter darunter über der Kante sieht man die erste (von insgesamt 3) Klammer(n), die uns an diesem gut **10m hohen senkrechten Abbruch den Abstieg erleichtern (III)**. Nach diesem steilen Wandl (=Schlüsselstelle) nicht nach rechts unten in die Rinne absteigen, sondern gerade aus weiter (II) über den Felskopf klettern und direkt danach wieder in Ier Gelände runtersteigen (dort Gedenktafel). Hier hält man dann Ausschau nach einer Stange die man dann anläuft und von dort den Steigspuren rechtsseitig in die Geröllrinne folgen (Gedenktafel an der Felswand rechts der Rinne). Ab hier liegen dann die Hauptschwierigkeiten hinter einem und man folgt nun entweder den steigspuren oberhalb oder unterhalb. Beide kommen dann kurz vor der Fiderepasshütte wieder zusammen und man kurz danach die Wiesenfläche bei der Fiderepasshütte betritt. (35 Minuten ab Gipfel Oberstdorfer Hammerspitze).

#### **Für den Rückweg nach der Hammerspitzenüberschreitung gibt es nun 4**

##### **Alternativen:**

1. Rückweg über die Innere Kuhgehrenalpe zur Bergstation der Kanzelwand (ca 2 Stunden)
2. Abstieg über die Innere Kuhgehrenalpe nach Hirscheegg (und von dort mit dem Wanderbus zurück zur Talstation in Riezlern) (ca 2,5 Stunden)
3. Abstieg über die Fluchtalpe nach Mittelberg (und von dort mit dem Wanderbus zurück zur Talstation in Riezlern) (ca. 2 Stunden)
4. wenn noch genügend Zeit ist kann man noch die Schafalpenköpfe über den **Mindelheimer Klettersteig** überschreiten und von der Kemptener Scharte via

Hintere Wildenalpe und Fluchtalpe nach Mittelberg absteigen (und von dort mit dem Wanderbus zurück zur Talstation in Riezlern) (ca. 5,5 Stunden)

Dauer der gesamten Tour (in Std.)

5,5

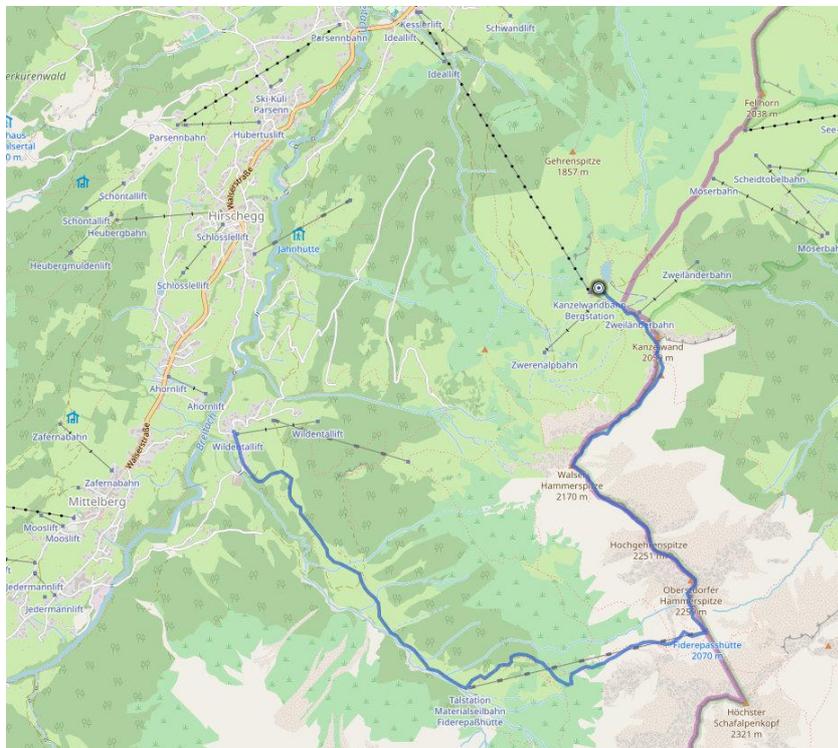
Anforderung / Schwierigkeit

schwer

Klettergrad

III

Die Tour auf der Karte im Überblick



[www.via-ferrata.de](http://www.via-ferrata.de)